

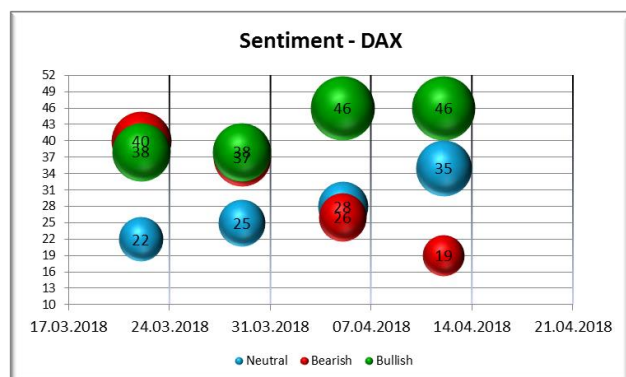
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

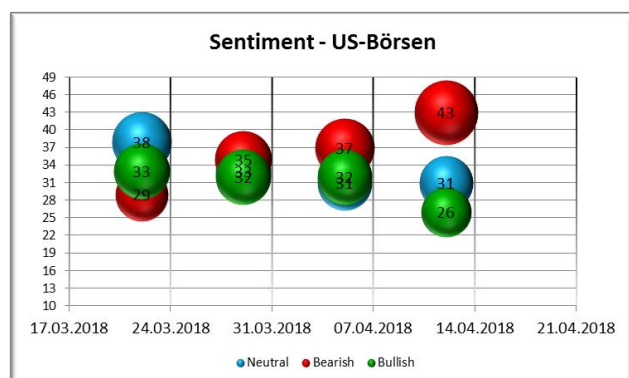
Market Movers

- **Syrien:** US-Präsident Trump hat angekündigt, das Land mit Raketen angreifen zu wollen. Der russische Präsident Putin bezeichnete die Lage als besorgniserregend.

Marktsentiment



Laut aktueller Cognitrend Umfrage bleibt der Anteil bullischer Investoren bei 46%. Niveau negativ für die Aktienmarktentwicklung.



In der letzten AAIL-Umfrage steigt der Anteil bearischer Anleger um 6%-Punkte auf 43%. Das Niveau ist positiv für die Entwicklung am Aktienmarkt.

Konjunktur: USA / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sinken in der Woche vom 7. April um 9.000 auf 233.000 Anträge (Prognose: 230.000 Anträge)
- **US:** Arbeitslosenquote bleibt im März unverändert bei 4,1% (Prognose: 4,0%)
- **US:** Der durchschnittliche Verdienst YY steigt im März wie erwartet um 2,7%
- **US:** Importpreise MM bleiben im März unverändert (Prognose: +0,2%)
- **CN:** Konsumentenpreise (CPI) steigen im März um 2,1% (Prognose: +2,6%)
- **EU:** sentix Konjunkturindex fällt im April von 24,0 auf 19,6 Punkte, dies ist der dritte Rückgang in Folge
- **FR:** Industrieproduktion MM steigt im Februar um 1,2% (Prognose: +1,4%)
- **FR:** Konsumentenpreise YY steigen im März wie erwartet um 1,7%
- **IT:** Industrieproduktion MM fällt im Februar um 0,5% (Prognose: +0,8%)
- **DE:** Exporte MM sind im Februar um 3,2% rückläufig, dies ist der stärkste Rückgang seit zweieinhalb Jahren (Prognose: +0,35%)
- **DE:** sentix Konjunkturindex fällt im April von 29,1 auf 24,4 Punkte, dies ist der dritte Rückgang in Folge
- **DE:** Handelsbilanzüberschuss liegt im Februar bei 19,2 Mrd. EUR (Prognose: +21,7 Mrd. EUR)
- **DE:** Verbraucherpreise im März wuchsen annualisiert wie bereits im Vormonat um 1,6% (Prognose: 1,6%)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten (Türkei, Syrien, Saudi Arabien, Iran), Nordkorea

Streiflicht

Am Freitag, den 6. April, weitete das amerikanische Finanzministerium die Sanktionen gegen Russland weiter aus. Betroffen sind neben 14 Unternehmen auch zahlreiche Politiker und Geschäftsleute. Unter anderem wurde es amerikanischen Staatsbürgern und Firmen untersagt, jegliche Art von Wertpapieren zu halten, die von Rusal, En+ und GAS emittiert wurden.

In Folge dessen kam es am darauffolgenden Montag an der Moskauer Börse zu einem panikartigen Abverkauf, bei dem nicht unterschieden wurde, ob die Unternehmen auf der Sanktionsliste stehen oder nicht. Der RTS Index verlor an diesem Tag über 12 Prozent und der Rubel wertete zum US-Dollar um 4,5 Prozent ab. Auch die CDS für russische Anleihen verteuerten sich massiv. Laut Bloomberg verloren die 27 vermögendsten Russen an diesem Tag 16 Mrd. USD ihres Vermögens. Im weiteren Wochenverlauf kam dann etwas Ruhe in den Markt, wobei von einer Erholung noch nicht gesprochen werden kann.

Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Der Fehlversuch der Bären am Mittwoch nach unten durchzubrechen, gefolgt von einem starken Handelstag am Donnerstag, hellt das charttechnische

Bild auf. Unterstützt durch das Indikatoren Setup liegt das kurzfristige Kursziel bei 3.530 Punkten. Im Falle einer weiter anhaltenden Stärke der Bullen sollten sogar 3.600 Punkte kurzfristig möglich sein. Im Falle eines Rücksetzers gilt es erneut die Marke von 3.400 Punkten zu halten.“

- Sah es in der vergangenen Woche noch danach aus, als hätten die Bullen die Oberhand im ATX, drehte sich das Bild am Montag komplett. In einer schwachen Handelsitzung verlor der ATX fast 100 Punkte und testete die Unterstützung bei 3.360 Punkten. Auf diesem Niveau stabilisierte sich der Index bevor er sich am Donnerstag etwas erholte und über 3.400 Punkte stieg.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.421,1 Punkten.
- Indikatoren: Die Slow Stochastic ist noch im Verkaufsmodus während der MACD auf ein Kaufsignal zu steuert.
- Widerstände: 3.450, 3.500 und 3.530 Punkte
- Unterstützungen: 3.400, 3.385, 3.360 und 3.300 Punkte
- **Fazit:** Hält sich der ATX über 3.400 Punkte, setzt sich die Erholung weiter fort. Ein erstes Kursziel wäre der Widerstand von 3.450 Punkten. Wird dieser erfolgreich überwunden hat der Index Luft bis 3.500 Punkte. Beim Bruch der 3.400'er Marke droht ein erneuter Test der Widerstandszone bei 3.360 Punkten.

Technische Analyse – IBEX 35

- Rückblick:** Ende Dezember (KW51/2017) lautete unsere Analyse wie folgt: „Die Unterstützung bei 10.000 Punkten ist für den IBEX 35 nach wie vor von entscheidender Bedeutung. Hält sie, hat der Index Luft bis 10.540, im Besten Fall bis 10.690 Punkte Luft. Diese Ziele entsprechen in etwa den 50%- und 61,2%-Retracements der Abwärtsbewegung von Mai bis Anfang Oktober. Bei einem Bruch der Unterstützung liegt das Kursziel je nach Intensität der Abwärtsbewegung zwischen 9.600 und 9.400 Punkten. Eine gute Unterstützungszone liegt zwischen 9.300 und 9.500 Punkten.“



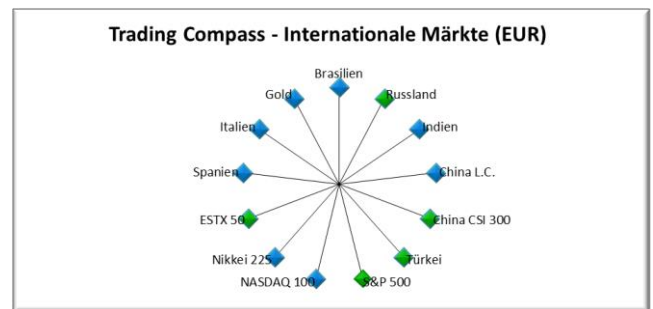
- Der Ibox startete gut in das Jahr 2018 und erreichte den oberen Kurszielbereich. Ab Februar setzte der Index seine Abwärtsbewegung fort und fiel bis auf 9.330 Punkte und somit knapp tiefer als das ermittelte untere Kursziel.
- Am Donnerstag schloss der Ibox 35 bei 9.747,0 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): MACD mit Verkaufssignal dreht aber ein, Slow Stochastic mit Kaufsignal

Fazit: Der langfristige Aufwärtstrend, welcher derzeit bei etwa 9.000 Punkten verläuft und seit 2012 besteht, ist weiter intakt. Die Unterstützungszone zwischen 9.500 und 9.300 Punkten ist jetzt entscheidend. Hält diese Unterstützungszone hat der Index Aufwärtspotential bis 10.650 Punkte (Jahreshoch). Fällt der Index nachhaltig

unter 9.300 Punkte, ist ein Test des langfristigen Aufwärtstrends bei etwa 9.000 Punkten wahrscheinlich.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

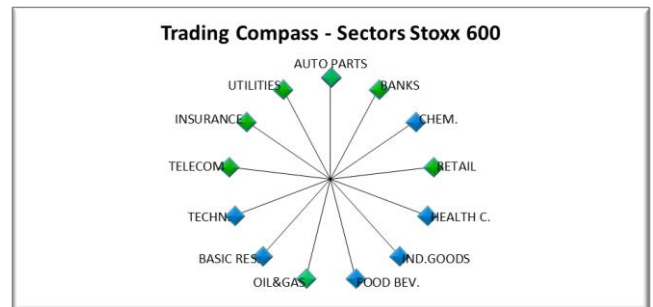
Bei vielen Märkten besteht kurzfristig Korrekturpotential und bis auf wenige Ausnahmen gibt es keine Kaufgelegenheiten.



Legende:



Der Großteil der europäischen Sektoren sieht auf den ersten Blick neutral aus. Allerdings stehen viele Sektoren vor kurz vor Verkaufssignalen.



Legende:



Wichtige Termine in KW 16

Montag, 16. April 2018

14:30 USA Einzelhandelsumsätze
 14:30 USA NY Empire-State-Produktionsindex
 16:00 USA NAHB Immobilienmarktindex
 16:00 USA Businessinventare
 22:00 USA Gesamte Netto TIC Flüsse

Dienstag, 17. April 2018

04:00 China Bruttoinlandsprodukt
 06:30 Japan Industrieproduktion
 10:00 Italien Verbraucherpreisindex
 11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
 11:00 Italien Handelsbilanz
 11:00 Euro Zone ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
 14:55 USA Redbook Index
 22:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 18. April 2018

01:50 Japan Handelsbilanz
 03:30 China Immobilienpreisindex
 08:00 Deutschland Großhandelspreisindex
 10:00 Italien Industrieumsatz
 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
 13:00 USA MBA Hypothekenanträge
 16:30 USA EIA Rohöl Lagerbestand

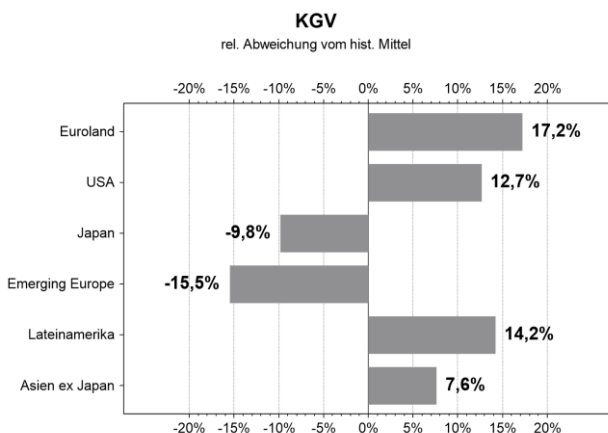
Donnerstag, 19. April 2018

06:30 Japan Industrieaktivitätsindex Tertiärsektor
 10:00 Euro Zone Leistungsbilanz
 14:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
 14:30 USA Philly-Fed-Herstellungsinde
 16:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes

Freitag, 20. April 2018

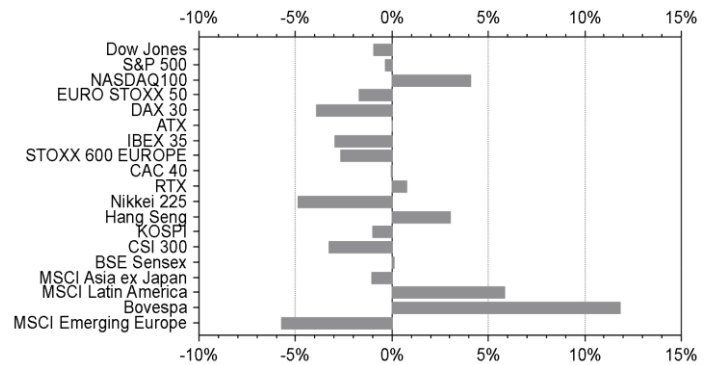
01:30 Japan Nationaler Verbraucherpreisindex
 08:00 Deutschland Erzeugerpreisindex
 12:00 Euro Zone Verbrauchervertrauen
 19:00 USA Baker Hughes Plattform-Zählung

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 12.04.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	1,75	0,75
Treasury Notes 10J	2,83	0,538
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,57	0,269
Bund 10 J	0,496	0,297

Commodities

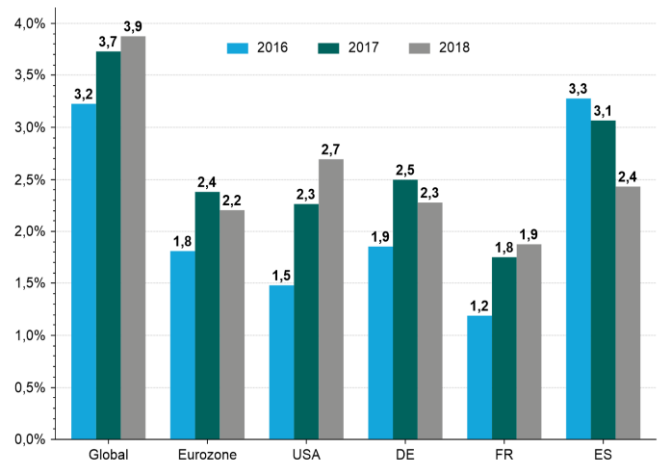
	Stand 12.04.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	67,07	26,26
Kupfer	6.787,25	21,17
Gold	1.338,49	4,95
Silber	16,53	-9,75
Platin	931,70	-3,54

Devisen

	Stand 12.04.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,2317	15,98
EUR/CHF	1,1856	11,09
EUR/GBP	0,8655	1,96
EUR/JPY	132,1360	13,61

Entwickelte Volkswirtschaften

Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ■ Fax (0) 911 / 369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé